



Veröffentlichung in den »Nürnberger Nachrichten« vom 3. Oktober 2007

## Ein sicheres Geschäft

**Ihr Geschäft ist die Sicherheit. Und dieses Geschäft erlebt zurzeit einen Aufschwung, der die generelle Konjunkturerholung bei weitem in den Schatten stellt. 105 Jahre ist die Nürnberger Wach- & Schließgesellschaft mbH (NWS) inzwischen auf dem Markt tätig - und nie war die angebotene Dienstleistung aktueller als heute.**

Das Unternehmen, bei dem Außenstehende nichts über Umsatz und Rendite erfahren, ist bereits in der vierten Generation in Familienbesitz. Mehr als 1.000 MitarbeiterInnen sind bei der NWS beschäftigt, die über Niederlassungen in Neuötting, Ingolstadt, Bamberg, Coburg und Leipzig verfügt. Auch in Österreich ist die NWS vertreten, für die nächsten Jahre planen die Sicherheitsprofis die Expansion in den Osten und Süden Europas.

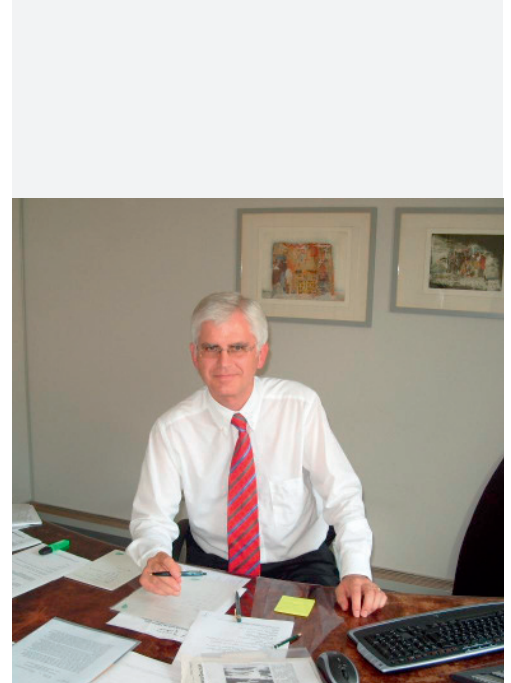
Traditioneller Werkschutz ist heute noch der größte Bereich, aber inzwischen wächst das Unternehmen auch in anderen Sektoren. Ob Kommunen oder öffentliche Einrichtungen, Veranstalter von Events und Messen, Flughäfen oder private Haushalte - an der Dienstleistung »Schutz und Sicherheit« sind immer mehr Menschen interessiert.

Die Geschäftsführung der NWS wurde in diesem Jahr von Steffen Bauersachs übernommen. Der 54-jährige Nürnberger war vor seinem Start mehr als 20 Jahre bei der Commerzbank beschäftigt. Eine leichte Aufgabe ist seine neue Position nicht, denn die Sicherheitsbranche gerät immer stärker unter Preisdruck.

Deshalb werden, so Bauersachs, unter anderem das Entsendegesetz und die Billigkonkurrenz zentrale Themen für Unternehmen wie die NWS bleiben. Dazu der Geschäftsführer: »Im Markt ist allerdings klar feststellbar, dass nicht mehr nur der Preis zählt. Qualität steht bei vielen Kunden im Vordergrund!«

Viele Sicherheitverantwortliche stellen sich inzwischen die berechnete Frage, ob Mitarbeiter von Billiganbietern, die zu Mindestlöhnen bis zu 250 Stunden im Monat als Wach- und Sicherheitskräfte arbeiten, wirklich für Ordnung und wirksamen Schutz sorgen können. Wie stark die Nachfrage anzieht, zeigt allein die Zahl von rund 100 neuen Arbeitskräften, die von der NWS im Jahr 2007 eingestellt wurden, rund 80 Prozent davon in Nürnberg.

Auch die Zahl der Ausbildungsplätze wächst bei der NWS kontinuierlich, im kommenden Jahr wird die Zahl der Lehrstellen von 5 auf 15 verdreifacht. Drei Jahre dauert die Ausbildung zur Fachkraft für Schutz und Sicherheit. Längst sind diese Fachkräfte nicht mehr nur einfache Schlüsselträger, sondern für Aufgaben wie Brandschutz und -meldungen, die Verhütung von Unfällen und die freie Zugänglichkeit von Fluchtwegen verantwortlich. Viele NWS-Mitarbeiter investieren in ihre Weiterbildung. Etwa 40 von Ihnen werden allein in diesem Jahr zur IHK-geprüften Fachkraft ausgebildet.



Steffen Bauersachs, neuer Geschäftsführer der Nürnberger Wach- & Schließgesellschaft

Ihr Ansprechpartner für diese  
Pressemeldung:

**Kai Herrmann**  
Vertrieb

Telefon: 0911 / 51 99 6-90  
Telefax: 0911 / 51 99 6-41  
Mail: kai.herrmann@nwsmbh.de